

## **Pressemitteilung Markus Herrera-Torrez**

### **Gemeinsam Perspektive für unsere Stadt schaffen – Wertheim attraktiv für jung und alt**

„Wertheim ist eine wunderschöne Stadt und vor allem gibt es in der Stadt, den Ortschaften und Stadtteilen unglaublich viel Gestaltungsspielraum. Diesen will und werde ich nutzen“, erläuterte Markus Herrera Torrez zu Beginn des Bürgergespräches in Reicholzheim seine Motivation, Oberbürgermeister von Wertheim zu werden.

Erneut war das Interesse an der Oberbürgermeisterwahl und vor allem an Markus Herrera Torrez enorm. Auch in Reicholzheim reichte der ursprünglich vorgesehene Platz nicht – man wick zusätzlich in das Nebenzimmer des Riesen aus, so dass letztendlich knapp über 100 Besucher an der Vorstellung von Markus Herrera Torrez teilnehmen konnten.

In dieser Vorstellung machte der OB-Kandidat deutlich, wie er in den kommenden 20 Jahren Wertheim gestalten möchte. Dabei stellte er seine Leitgedanken – Zuhören, Verbinden, Gestalten – in den Mittelpunkt. „Das sind für mich keine leeren Worte, das meine ich ernst“, so Herrera Torrez. Ihm gehe es vor allem darum, die Bürger mit ihren Ideen ernst zu nehmen. Gemeinsam mit seinen eigenen Vorstellungen sowie den Gedanken von Verwaltung und Gemeinderat, entwickle sich dadurch ein integriertes Stadt- und Ortschaftsentwicklungskonzept, welches klare Antworten gibt, warum man im Jahr 2040 noch gerne und gut in Wertheim leben kann. „Wir müssen gemeinsam eine Perspektive für unsere Stadt schaffen“, so Herrera Torrez, der mit solch einem Konzept den stetigen Bevölkerungsrückgang der letzten Jahre umkehren möchte.

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurden verschiedene Aspekte angesprochen. So bemängelte ein Besucher die Radwegelandschaft in Wertheim, eine weitere Besucherin sorgte sich sehr um die hausärztliche Versorgung in den kommenden Jahren. Ein wichtiges Thema stellte zudem das Wohnen im Alter dar. Intensiver wurde über die Anbindung der Ortschaften an die Kernstadt diskutiert. Es wurde klar, dass der Ruf-Bus keine gut funktionierende Lösung darstellt.

Markus Herrera Torrez machte deutlich, dass Wertheim auch für junge Menschen attraktiv bleiben muss. „Hier gilt es vor allem die Vereinslandschaft zu stärken“, so der Bewerber. Attraktivität bedeutet aber noch viel mehr. Das beginnt bei der weiteren Bemühung Hochschule in Wertheim noch stärker zu verankern und ende dabei, für junge Menschen Treffpunkte oder auch ein attraktives Programm auf der Wertheimer Burg zu schaffen.

Von Reicholzheim selbst zeigte sich Herrera Torrez überzeugt. Die kontinuierliche Verdichtung des Ortschaftskerns bei gleichzeitiger wohl dosierter Ausweitung der Neubaufächen zeigt, dass die Ortschaft stets an nachhaltigem Wachstum interessiert war. Gleichzeitig genießt man den großen Vorteil durch das Gewerbegebiet Arbeitsplätze im Ort zu haben. Für Lebensqualität sorgen die Nahversorger im Ort sowie die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Von der kreativen Vereinslandschaft konnte sich der OB-Kandidat bei der Stehung des RNC schon überzeugen. „Das war sehr beeindruckend. Und hat Spaß gemacht“, so Markus Herrera Torrez.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationswege zu Aktivitäten und Positionen von Markus Herrera Torrez (zur Veröffentlichung freigegeben).

Homepage: [www.markus-herreratorrez.de](http://www.markus-herreratorrez.de)

E-Mail: [kontakt@markus-herreratorrez.de](mailto:kontakt@markus-herreratorrez.de)

Facebook: [fb.me/MarkusHerreraTorrez](https://fb.me/MarkusHerreraTorrez)

Twitter: MHTorrez

Telefon / WhatsApp: 0177 589 53 92